



Ergebnis

2021 – Jahr des Frauenschuhs (*Cypripedium calceolus*)

Autor Marc Schmidlin

ORCHIS 1/2022 Seite 2–6



Cypripedium calceolus f. variegatum

Foto Dirk Went

Ebenfalls auf Zerstörungen des Lebensraums (Wegebau, Düngung und Drainage von Nässtandorten oder auf touristische Erschliessungen), leider auch auf Freveltaten (Pflücken, Ausgraben etc.) müssen die Verluste zurückzuführen sein.

Details

Die Auswertung der von der AGEO untersuchten 5×5 km-Quadrate (Karte oben rechts) zeigt, dass von 157 Quadraten gerade nur 56 aktualisiert werden konnten (farbige Kreuze in der Karte). Dies bedeutet aber auch, dass in 101 Fällen unsere bekannteste, einheimische Orchideenart am bisherigen Fundort nicht mehr nachgewiesen werden konnte (farbige Punkte).

Auffallend nach der Kontrolle der alten bzw. fremden Fundstellen war, dass die Mehrheit der 56 positiven Aktualisierungen, nämlich ganze 42 Rückmeldungen, aus der Zeitspanne von 1976–2010 stammen. Erfreulicherweise konnten auch in vier Fällen Angaben aus der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts wieder bestätigt werden. Eine weitere positive Fundmeldung kommt aus dem Zeitraum von 1950–1975. Bei den Fremddaten erhielten wir neun Bestätigungen zurück.

Dank der intensiven Suche eines Vereinsmitglieds, konnte im Thurgau gleich in zwei 5×5 km-Quadraten der Frauenschuh erstmals nachgewiesen werden. In einem davon sogar an drei voneinander unabhängigen Fundorten. Sicher wird es noch weitere bisher unentdeckte Standorte geben, die unter Schutz stehen und nicht preisgegeben werden. Jedoch gibt es auch erfreuliche Schilderungen einiger Kartierenden, wonach sie Hinweisen aus der Bevölkerung nach Vorkommen nachgingen. Dank den Förstern, Bauern oder auch Grundstückbesitzern, die ihnen offenwillig «ihre Schätze» bekannt gegeben haben, konnten so doch einige neue Fundorte dazu gewonnen werden.

Auf die letztjährige Orchideen-Saison hin erfolgte der Wechsel des bis anhin gewohnten Formats von den Rasterfeld-Quadranten auf die 5×5 Kilometer-Quadrate. Für die Aktion «Jahr des Frauenschuhs» standen insgesamt 343 solcher Quadrate zur Überprüfung bereit, wovon 157 schlussendlich einen/eine Abnehmer/in fanden. Insgesamt nahmen 45 Kartierende daran teil. Sie steuerten dabei 508 Fundmeldungen aus der Schweiz sowie dem grenznahen Ausland bei, 329 davon waren erfolgreicher Art.

Zusammenfassung

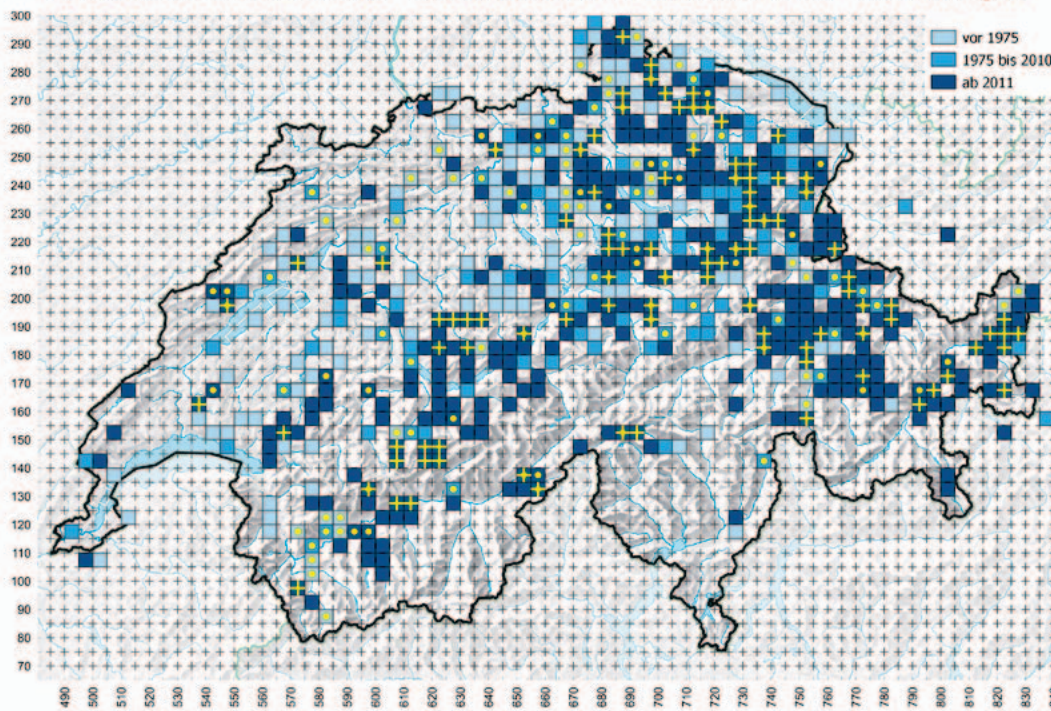
Aufgeteilt nach den Grössen der gefundenen Populationen sieht es so aus, dass 150 Meldungen auf Fundorte mit 1–10 Exemplare fallen. Bei den Fundorten mit 11–100 Exemplaren kamen 156 zusammen. Bei den Fundorten mit 101–1000 Exemplaren wurden 23 Meldungen abgeliefert.

Insgesamt verlief die Überprüfung der Fundorte leider eher enttäuschend.

Die Gründe für den Rückgang sind sicher vielseitig. Einerseits waren sehr alte Fundmeldungen (die älteste stammt aus dem Jahre 1825) zu überprüfen, wo sich in der Zwischenzeit oft das Waldbild zu Ungunsten des Frauenschuhs stark, in einigen Fällen sogar komplett verändert hat. Dies geschah durch Zuwachsen, Beschattungen oder auch durch Verbuschungen.

2021 – Jahr des Frauenschuhs (*Cypripedium calceolus*)

Karte Stand 31.12.2020 : Kreuz = aktualisierte 5x5 km Quadrate; Punkte = Nullmeldungen

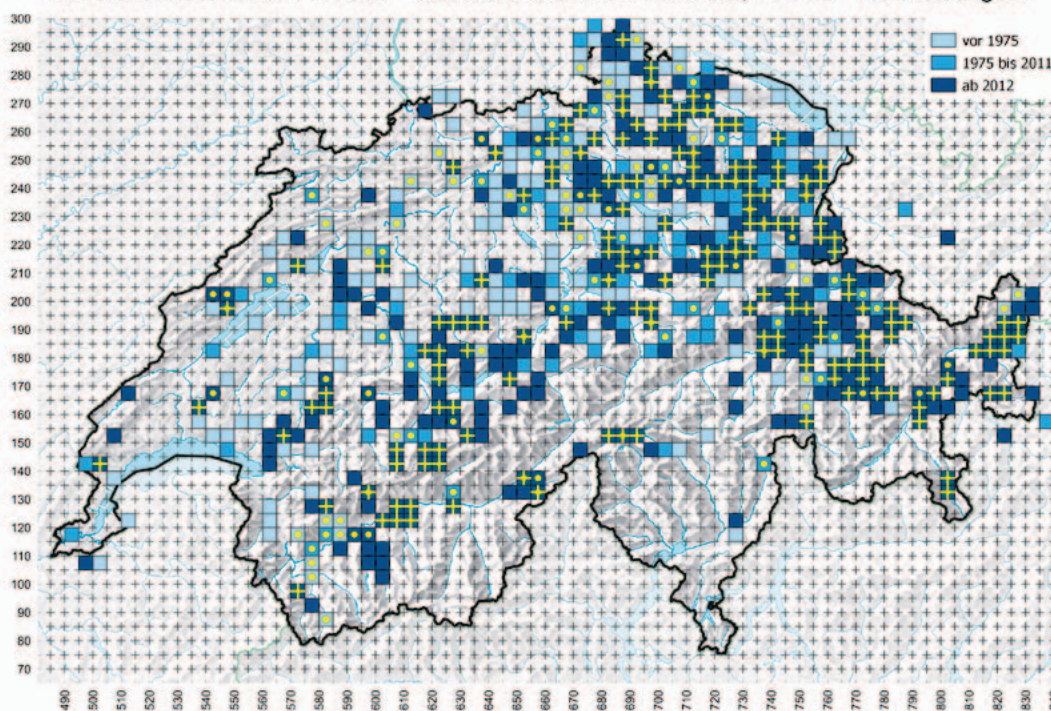


(c) AGEO erstellt aus AGEO-DB - 28.2.2022 - Ersteller M. Schmidin, Th. Ulrich unter Verwendung von QGIS 3.16.16 - Hintergrundkarte: (c) Bundesamt für Landestopografie 14.03.2022

Verbreitungskarte vor dem „Jahr der ...“ mit den von der AGEO aktualisierten 5x5 km-Quadraten (Punkte Nullmeldungen, Kreuze positive Nachweise)

2021 – Jahr des Frauenschuhs (*Cypripedium calceolus*)

Karte Stand 31.12.2021 : Kreuz = aktualisierte 5x5 km Quadrate; Punkte = Nullmeldungen



(c) AGEO erstellt aus AGEO-DB - 28.2.2022 - Ersteller M. Schmidin, Th. Ulrich unter Verwendung von QGIS 3.16.16 - Hintergrundkarte: (c) Bundesamt für Landestopografie 14.03.2022

Aktuelle Verbreitungskarte mit allen (AGEO und Info Flora) aktualisierten 5x5 km-Quadraten.

Aktualisiert wurde vor allem da, wo der Frauenschuh sowieso schon gut vertreten war. Dies war in grösserer Anzahl in der Ostschweiz, der Zentralschweiz sowie im Bündnerland und dem Berner Oberland der Fall.

Das Hauptverbreitungsgebiet erstreckt sich vor allem entlang dem zentralen und östlichen Alpen-Nordhang. Zahlreich kommt er noch in der Ostschweiz vor, auch im Bündnerland, der Zentralschweiz sowie im Berner Oberland ist er weiterhin gut vertreten. Kleinere Verbreitungsflächen sind auch im Mittelland, dem Unterwallis sowie im südöstlichen Teil der Romandie auszumachen. Weniger gut sieht es leider in der Nordwestschweiz, dem Tessin und dem Oberwallis aus.

Cypripedium calceolus kommt aktuell auf einer Höhe zwischen 370 m ü. M. (Zürcher Weinland) und 2020 m ü. M. (Leventina) vor.

Des Weiteren sind auch Wiederansiedlungsversuche im Gange. Diese werden über die jeweiligen Kantone koordiniert, in einigen einzelnen Projekten sind auch AGEO-Mitglieder beteiligt. Als AGEO haben wir über die jeweiligen Standorte und Erfolgsaussichten leider keine aktuellen Detailkenntnisse, sind aber auf die Berichte in einigen Jahren gespannt.

Abschliessend möchte ich mich noch bei allen 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren wertvollen Einsatz bedanken:

Bänziger Ruth, Bitterli Daniel, Boillat Christophe, Boillat Vincent, Böni Josef, Bottlang Christian, Buchecker Elisabeth, Buchecker Kurt, Büschlen Markus, Di Maio Edouard, Eichenberger Peter, Frei-Pont Christof, Frei-Pont Marie-Noëlle, Gisler Beat, Gnägi Christian, Greminger Marianne, Grimm Gottfried, Györög Brigitte, Hasler Anita, Härtsch Yvonne, Heitz Hubert, Irniger Ruedi, Isele Loris, Meier Ruedi, Merki Helen, Mischler Marianne, Mischler Peter, Rätz Kurt, Redmond Elisabeth, Redmond Kenneth, Reutlinger Max, Schlatter Hanspeter, Schmidlin Marc, Senn Heinz, Stucki Beat, Sutter Sibilla, Uebersax Hans Peter, Ulrich Thomas, Waldeck Beate, Wartmann Beat, Wartmann Claudia, Went Dirk, Wolf Maja, Wollenberg Doris, Wüest Roland.



Cyripedium calceolus - Austrieb und Blüte



Fotos Kurt Rätz



Cyripedium calceolus - prächtige Gruppe

Foto Kurt Rätz



Cyripedium calceolus - Knospenaustrieb mit alten, verschlossenen (vertrockneten?) Samenständen vom Vorjahr (24. Mai 2021)

Foto Thomas Ulrich

Kanton / Land	Gemeinden mit positiven Meldungen Gemeindenname (Anzahl Fundorte FO+) Total: Anzahl Gemeinden	Gemeinden mit negativen Meldungen Gemeindenname (Anzahl Fundorte FO-) Total: Anzahl Gemeinden	Total FO+	Total FO-
D	Tengen (1) Total: 1	Tengen (1) Total: 1	1	1
FL	Vaduz (1) Total: 1	Total: 0	1	0
AG	Abtwil (1), Erlinsbach (1), Spreitenbach (1) Total: 3	Beinwil (Freiamt) (1), Bergdietikon (1), Boswil (1), Bremgarten (1), Ehrendingen (2), Jonen (1), Kirchleerau (1), Künten (1), Mägenwil (1), Moosleerau (1), Mühlau (1), Schlossrued (1), Schmiedrued (2), Schöftland (2), Sins (1), Spreitenbach (2), Untersiggenthal (1), Windisch (1) Total: 18	3	22
AI	Gonten (2), Schwende-Rüte (7) Total: 2	Schwende-Rüte (4) Total: 1	9	4
AR	Gais (1) Total: 1	Gais (2) Total: 1	1	2
BE	Adelboden (2), Bowil (1), Eggiwil (2), Horrenbach-Buchen (1), Kandersteg (104), La Neuveville (2), Röthenbach i. Emmental (1), Schangnau (1) Total: 8	Adelboden (2), Habkern (1), Oberwil i. Simmental (2), Reconvilier (1), Reichenbach i. Kandertal (1), Rüeggisberg (2), Tavannes (1), Thun (3) Total: 8	114	13
BL	Total: 0	Anwil (1), Titterten (1) Total: 2	0	2
FR	Haut-Intyamou (4) Total: 1	La Roche (2), Marsens (1) Total: 2	4	3
GL	Glarus (2), Glarus Nord (11), Glarus Süd (2) Total: 3	Glarus (2), Glarus Nord (3), Glarus Süd (2) Total: 3	15	7
GR	Arosa (7), Bergün-Filisur (11), Cazis (1), Chur (1), Domleschg (2), Ferrera (5), Flims (1), Grüşch (3), Jenaz (1), Klosters (3), Laax (1), S-Chanf (1), Scuol (12), Val Müstair (7) Total: 14	Andeer (2), Arosa (1), Bergün-Filisur (1), Churwalden (1), Conters im Prättigau (1), Flims (2), Furna (2), Jenins (1), Maienfeld (1), Malans (1), Mesocco (1), Sagogn (1), S-Chanf (2), Thusis (1), Valsot (2), Vaz/Obervez (1), Zernez (1) Total: 17	56	22
JU	Total: 0	St. Brais (1) Total: 1	0	1
LU	Escholzmatt-Marbach (4), Vitznau (2) Total: 2	Vitznau (2) Total: 1	6	2
NE	La Grande-Béroche (3) Total: 1	Boudry (1), Neuchâtel (1), Val-de-Ruz (2), Val-de-Travers (2) Total: 4	3	6
OW	Giswil (3), Kerns (4) Total: 2	Alpnach (1), Giswil (2), Kerns (1) Total: 3	7	4
SG	Amden (1), Hemberg (4), Neckertal (2), Nesslau (5), Oberhelfenschwil (1), Waldkirch (6), Wildhaus-Alt St. Johann (1) Total: 7	Altstätten (1), Kirchberg (1), Mels (1), Nesslau (1), Oberhelfenschwil (1), Vilters-Wangs (1), Walenstadt (1), Wildhaus-Alt St. Johann (1) Total: 8	20	8
SH	Merishausen (1) Total: 1	Buchberg (1), Hallau (1), Hemishofen (1), Thayngen (1), Wilchingen (1) Total: 5	2	5

Kanton / Land	Gemeinden mit positiven Meldungen Gemeindenname (Anzahl Fundorte FO+) Total: Anzahl Gemeinden	Gemeinden mit negativen Meldungen Gemeindenname (Anzahl Fundorte FO-) Total: Anzahl Gemeinden	Total FO+	Total FO-
SO	Messen (3) Total: 1	Biberist (1), Biezwil (1), Hägendorf (1), Kienberg (1), Matzendorf (1), Starrkirch-Wil (1), Unterramsern (1) Total: 7	3	7
SZ	Gersau (1), Oberiberg (1), Rothenthurm (2) Total: 3	Oberiberg (2), Sattel (1), Schwyz (1) Total: 3	4	4
TG	Aadorf (1), Amlikon-Bissegg (1), Bettwiesen (1), Braunau (1), Diessenhofen (1), Felben-Wellhausen (2), Fischingen (1), Hüttlingen (3), Lommis (8), Neunforn (1), Schlatt (6), Thundorf (2), Tobel-Tägerschen (1) Total: 13	Aadorf (1), Amlikon-Bissegg (3), Basadingen-Schlattingen (1), Fischingen (1), Frauenfeld (1), Hüttlingen (4), Mammern (3), Matzingen (1), Thundorf (3) Total: 9	29	18
TI	Airolo (3) Total: 1	Airolo (3) Total: 1	3	3
UR	Bürglen (7), Isenthal (2) Total: 2	Bürglen (2), Spiringen (1), Unterschächen (1) Total: 3	9	4
VD	Bretigny-sur-Morrens (1) Total: 1	Fey (2), Montilliez (1) Total: 2	1	3
VS	Ayent (1), Binn (1), Grengiols (1), Leuk (3), Orsières (1), Sierre (11) Total: 6	Ardon (5), Ayent (1), Binn (2), Bourg-Saint-Pierre (1), Collonges (1), Conthey (1), Ernen (3), Fully (1), Grengiols (1), Martigny (1), Mont-Noble (2), Orsières (1), Raron (1), Sembrancher (1), Sion (6), Vex (2) Total: 16	18	30
ZG	Unterägeri (8) Total: 1	Baar (1), Menzingen (1), Oberägeri (1), Unterägeri (1) Total: 4	8	4
ZH	Aeugst am Albis (4), Buch am Irchel (1), Flaach (1), Grüningen (2), Niederhasli (1), Stammheim (1), Wetzikon (1) Total: 7	Bäretswil (1), Buch am Irchel (1), Egg (1), Grüningen (1), Hausen am Albis (1), Meilen (2), Pfäffikon (1), Russikon (1), Seegräben (1), Stadel (1), Uster (2) Total: 11	11	13

Land	Anzahl Gemeinden	Anzahl Fundorte +	Anzahl Fundorte -
Deutschland	1	1	1
Liechtenstein	1	1	0
Schweiz	185	327	186
Total	187	329	187
Fundorte mit 1-10 Ex.		150	
Fundorte mit 11-100 Ex.		156	
Fundorte mit 101-1000 Ex.		23	